

## 444492-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Objektplanung Gebäude und Innenräume für den Umbau und die Sanierung Schloss Rochsburg, Schlossstraße 1 in 09328 Lunzenau, OT Rochsburg  
OJ S 122/2026 29/06/2026  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Mittelsachsen

E-Mail: [vergabestelle@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:vergabestelle@landkreis-mittelsachsen.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Objektplanung Gebäude und Innenräume für den Umbau und die Sanierung Schloss Rochsburg, Schlossstraße 1 in 09328 Lunzenau, OT Rochsburg

Beschreibung: Umbau und Sanierung Schloss Rochsburg, Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. §§ 34 ff. HOAI, LPH 2 - 9, stufenweise Beauftragung

Kennung des Verfahrens: 5352c7de-3a48-407e-ac38-428cb9652c26

Interne Kennung: ZD 2026/15

Verfahrensart: Sonstiges zweistufiges Verfahren

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lunzenau

Postleitzahl: 09328

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Formular zur Eigenerklärung (Bewerbungsformular) mit dem Teilnahmeantrag (TA) mittels Eigenerklärung vorzulegen: Das Formular zur Eigenerklärung ist vollumfänglich auszufüllen und in Textform zu unterzeichnen. Alle notwendigen Anlagen bzw. Nachweise sind gesondert beizufügen. Das Formular zur Eigenerklärung kann unter der angegebenen Internetadresse abgerufen werden. Lösungsvorschlag, Honorarangebot und Handout sind erst nach Aufforderung durch die zum Ver-handlungsverfahren ausgewählten Bieter zu erstellen. Sämtliche Kommunikation in diesem Verfahren erfolgt im Vergabeportal. Es ist eine dauerhafte Erreichbarkeit während des gesamten Verfahrens durch den Bewerber/ Bieter sicherzustellen. Die Bewerber erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau u. korrekt sind u. sie sich

der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Die Bewerber erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, die Bescheinigungen u.a. genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen. Nicht fristgerecht elektr. eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise u. Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Anlagen z. TA d. Bewerbers dürfen max. 10 MB nicht überschreiten. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. den Angaben im TA zu erbringen. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten. Nicht erwünscht sind Werbebroschüren/Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt. Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Der Lösungsvorschlag wird vergütet (siehe Verfahrenshinweise). Hinweis: Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV der Nachunternehmer (NU) u. ggf. deren NU, o. ein Mitglied einer BG auf die Fachkunde oder Leistungsfähigkeit von NU beruft. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer nicht vorgelegt werden können, erfolgt ein Ausschluss wegen mangelnder Eignung (Ausschlusskriterium). Enthalten die Bekanntmachung od. Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. Bei den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bewerber" oder "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch BG gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die BG. Die Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu> ist die einzig amtliche Bekanntmachung. Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Person, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb; Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: Geplante Mindestzahl: 3 / Höchstzahl: 5

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

VgV -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: rein nationale Ausschlussgründe nach GWB, VgV

---

**5. Los**

**5.1. Los: LOT-0000**

Titel: Objektplanung Gebäude und Innenräume für den Umbau und die Sanierung Schloss Rochsburg, Schlossstraße 1 in 09328 Lunzenau, OT Rochsburg

Beschreibung: Das Landratsamt Mittelsachsen beabsichtigt den Umbau und die Sanierung, Schloßstraße 1 in 09328 Lunzenau, OT Rochsburg. Gesamtkostenrahmen (KG 200-600): derzeit ca. 18,43 Mio. EUR brutto, Bauwerkskosten (KG 300+400): ca. 15,18 Mio. EUR brutto. Der Auftraggeber (AG) beabsichtigt die Leistungsphasen (LPH) 2 bis 9 der Leistung Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß HOAI § 34 ff. i.V.m. Anlage 10 zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens werden vorerst vertraglich die Leistungsphasen 2-3 beauftragt. Der Abschluss der Leistungsphase 8 ist voraussichtlich 04/2035.  
Interne Kennung: 0

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen: Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vorerst vertraglich die Leistungsphase 2-3 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung weiterer Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Schloßstraße 1

Stadt: Lunzenau, OT Rochsburg

Postleitzahl: 09328

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2035

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftraggeber macht unter dem hier bezeichneten Kriterium "andere wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen" alle relevanten Ausschluss- und Eignungskriterien, die dafür maßgeblichen Mindestanforderungen (soweit aufgestellt) sowie die vorzulegenden Nachweise bekannt. Generell gilt: Ein Auftrag wird an fachkundige

und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen. Zur Beurteilung der Eignung und zur Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind von den Bietern die Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) vorzulegen: Befähigung zur Berufsausübung gem. § 44 (1) VgV: 1) Nachweis Bauvorlageberechtigung mind. eines Büromitgliedes: Name des Büromitglieds, Nachweis durch Kammereintrag als Anlage beilegen. 2.) Nachweis Eintragung in Handels- oder Partnerschaftsregister: Kopie Handels- oder Partnerschaftsregister (HR-Auszug); falls nicht vorliegend: Begründung im Formular zur Eigenerklärung (Bewerbungsformular) z.B. freiberuflicher Ingenieur. Der Handels- oder Partnerschaftsregister-Auszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufes der Bewerbungsfrist sein.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftraggeber macht unter dem hier bezeichneten Kriterium "Anzahl der Führungskräfte" alle relevanten Ausschluss- und Eignungskriterien, die dafür maßgeblichen Mindestanforderungen (soweit aufgestellt) sowie die vorzulegenden Nachweise bekannt. Generell gilt: Ein Auftrag wird an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen. Zur Beurteilung der Eignung und zur Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind von den Bietern die Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) vorzulegen: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Erklärung zu den durchschnittlichen Honorarumsätzen des Wirtschaftsteilnehmers gem. § 45 (1) Nr. 1 VgV, soweit sie die Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre betreffen (in EUR brutto): Gesamthonorarumsatz und Honorarumsatz im Bereich Objektplanung für Gebäude und Innenräume für die Jahre 2022, 2023, 2024 und ggf. 2025. Der Mindesthonorarumsatz (Durchschnitt der Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume in Euro brutto) wird festgelegt mit 450.000 EUR brutto. Bei Berggemeinschaften ist die Summe der durchschnittlichen Jahresumsätze (der Mitglieder dieser Berggemeinschaft) maßgebend. Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV: Mit dem Teilnahmeantrag ist zu bestätigen, dass der Auftragnehmer im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung abschließt. Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen für Personenschäden und Sachschäden von jeweils 3 Mio. EUR, für Sonstige Schäden 3 Mio. EUR betragen und in jedem Versicherungsjahr bei natürlichen Personen zweifach und bei juristischen Personen dreifach zur Verfügung stehen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Versicherung bis zum Ablauf seiner Verjährungsfrist für Mängelansprüche aufrecht zu erhalten. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers den Versicherungsschutz im vereinbarten Umfang nachzuweisen. Weist der Auftragnehmer den Versicherungsschutz nicht innerhalb von zwei Wochen nach Aufforderung durch den Auftraggeber nach, ist der Auftraggeber zur Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigt. Gemäß § 47 (3) verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsleihe). Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftraggeber macht unter dem hier bezeichneten Kriterium "Allgemeiner Jahresumsatz" alle relevanten Ausschluss- und Eignungskriterien, die dafür maßgeblichen Mindestanforderungen (soweit aufgestellt) sowie die vorzulegenden

Nachweise bekannt. Generell gilt: Ein Auftrag wird an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen. Zur Beurteilung der Eignung und zur Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind von den Bietern die Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) vorzulegen: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: 1) Referenzen (Eignungskriterium): 1.1 Mindestreferenz A: Objektplanung für die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, Entstehungszeit vor 19. Jahrhundert oder älter, mind. 4.000 m<sup>2</sup> BGF, mind. Honorarzone IV, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung; 1.2 Mindestreferenz B: Objektplanung für die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, Entstehungszeit vor 19. Jahrhundert oder älter, mind. Honorarzone IV, mind. zwei verschiedene Nutzungsarten, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung; 1.3 Mindestreferenz C: Mindestreferenz C: Objektplanung für die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes mit mind. zwei der folgenden Merkmale des Grundrissgefüges:- turmartige Baukörper,- nicht orthogonale Geometrie des Bauwerks,- mehrflügelige Anlage,- innenliegende Höfe,- bauzeitliche Überformung (z.B. Ergänzungen, Umbauten, Bausubstanz aus verschiedenen Epochen); Entstehungszeit vor 19. Jahrhundert oder älter, mind. Honorarzone IV, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung 2) Zusätzliche Referenzen aus gesonderter Referenzliste (Auswahlkriterium): Hinweise: Die nachfolgenden zusätzlichen Referenzen können auch die zuvor als Mindestreferenzen genannten Projekte beinhalten, Mehrfachnennungen sind möglich. Referenz Z.1-Z.3: Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung; Referenz Z.4-5: Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung, Referenz Z.5: Die Zuarbeit zur Erstellung eines Fördermittelantrags und eines Verwendungsnachweises können in ein und derselben Referenz oder in zwei Referenzen erbracht werden. 2.1 Referenz Z.1: Objektplanung für die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes gemäß Bauwerkszuordnungskatalog Nr. 4600 Ausstellungsgebäude, mind. LPH 2-8 erbracht, Bauwerkskosten (KG 300+400) von mind. 2,5 Mio. EUR brutto; 2.2 Referenz Z.2: Objektplanung für die Sanierung eines Gebäudes gemäß Bauwerkszuordnungskatalog Nr. 4910 Schlösser oder Nr. 4920 Burgen, mind. LPH 2-8 erbracht, Bauwerkskosten (KG 300+400) von mind. 2,5 Mio. EUR brutto; 2.3 Referenz Z.3: Objektplanung für die Sanierung eines Gebäudes unter Berücksichtigung von Restaurierungsarbeiten im Besonderen von Wandmalereien, Entstehungszeit vor 19. Jahrhundert oder älter, mind. LPH 2-8 erbracht; 2.4 Referenz Z.4: Erfahrungen mit öffentlichem Vergaberecht nach VOB A § 3 (1) oder (2) oder § 3 EU (1) oder (2) (Nachweis der Planungsleistung bezogen auf die Ausschreibung) oder Erfahrungen mit der Zuarbeit Entscheidungs-/ Entwurfsunterlage für den öffentlichen Auftraggeber (ES-Bau/EW-Bau/HU-Bau/RL Bau oder vergleichbar in LPH 2 oder 3); 2.5 Referenz Z.5: Erfahrungen bei der Verwendung von Fördermitteln von mind. zwei verschiedenen Zuwendungsgeber, Nachweis der Zuarbeit zur Erstellung Fördermittelantrag (FMA) und/oder Verwendungsnachweis (VNW);

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftraggeber macht unter dem hier bezeichneten Kriterium "Finanzkennzahlen" alle relevanten Ausschluss- und Eignungskriterien, die dafür maßgeblichen Mindestanforderungen (soweit aufgestellt) sowie die vorzulegenden Nachweise bekannt. Generell gilt: Ein Auftrag wird an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen. Zur Beurteilung der Eignung und zur Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind von den Bietern

die Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) vorzulegen: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: 3) Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gem. § 46 (1) i.V.m. § 46 (3) Nr. 2 u. 6 VgV: Hinweis: Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Teilnahmeantrages. Die Berufserfahrung ist durch die Vorlage des Studiennachweises und des tabellarischen Lebenslaufes nachzuweisen. Die nachfolgenden Referenzen können auch die als Mindestreferenzen zuvor genannten Projekte beinhalten. Mehrfachnennungen sind möglich. Referenzblätter müssen nicht doppelt beigelegt werden. Personalunion zwischen Projektleiter und stellv. Projektleiter ist nicht möglich.

3.1 Qualifikation Projektleiter: Es ist ein abgeschlossenes Studium (mind. Master/Dipl.-Ing./Dipl.-Ing. (FH)) im Bereich Architektur oder in einem vergleichbaren Studiengang; mind. 8 Jahre Berufserfahrung gefordert.

3.2 Qualifikation stellv. Projektleiter: Es ist ein abgeschlossenes Studium (mind. Master/Dipl.-Ing./Dipl.-Ing. (FH)) im Bereich Architektur oder in einem vergleichbaren Studiengang; mind. 5 Jahre Berufserfahrung gefordert.

3.3 Qualifikation Objektüberwacher: Es ist ein abgeschlossenes Studium (mind. Master/ Dipl.-Ing. (FH)/Dipl.-Ing./Bachelor) im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder in einem vergleichbaren Studiengang, mind. 8 Jahre Berufserfahrung gefordert. Sollte der OÜ den geforderten Abschluss nicht aufweisen können, dann muss der Nachweis einer anderweitigen Ausbildung mit Abschluss Techniker/ Meister sowie der Nachweis von mind. 10 Jahren Berufserfahrung als Objektüberwacher im geforderten Bereich erbracht worden sein (Nachweis durch Auflistung der erbrachten Vorhaben).

3.4 Persönliche Referenz Projektleiter/ Persönliche Referenz stellv. Projektleiter: Erfahrung in vergleichbarer Funktion bei der Objektplanung für die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes mit mind. drei der folgenden Aspekte:- mind. 4.000 m<sup>2</sup> BGF,- mind. zwei verschiedene Nutzungsarten,- turmartige Baukörper,- nicht orthogonale Geometrie, - mehrflügelige Anlagen,- innenliegende Höfe,- bauzeitliche Überformung (z.B. Ergänzungen, Umbauten, Bausubstanz aus verschiedenen Epochen); Entstehungszeit vor 19. Jahrhundert oder älter, mind. Honorarzone IV, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung 3.5 Organigramm sowie Informationen zur Anzahl der Mitarbeiter, zu Abteilungen, zur Teamorganisation, zu vorhandenen Disziplinen und Stellvertreterregelungen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftraggeber macht unter dem hier bezeichneten Kriterium "Referenzen zu bestimmten Arbeiten" alle relevanten Ausschluss- und Eignungskriterien, die dafür maßgeblichen Mindestanforderungen (soweit aufgestellt) sowie die vorzulegenden Nachweise bekannt. Generell gilt: Ein Auftrag wird an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen. Zur Beurteilung der Eignung und zur Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind von den Bietern die Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) vorzulegen:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bei Rechtsform von Bergergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe der Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage zu den Teilnahmeunterlagen als Dokument beiliegt. Dieses ist von allen Mitgliedern in Textform zu unterzeichnen. Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein

Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit hat. Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 (1), (2) und (3) VgV

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Bürovorstellung und Präsentation Projektteam

Beschreibung: Bürovorstellung und Präsentation Projektteam: 1. Projektspezifische Kapazitätsplanung- und Terminplanung, 1.1 Erläuterung der projektspezifischen Kapazitätsplanung (Personaleinsatzplanung einschl. Vorstellung Projektteam mit Personalorganigramm und Stellvertreterregelung) über alle Planungsphasen und Aussagen zu Präsenz vor Ort während der Planungs- und Ausführungsphase (5%), 1.2 Erläuterung der projektspezifischen Terminplanung unter Berücksichtigung der Vertragstermine einschl. Rahmenterminplan mit Plausibilisierung der Zwischenschritte über alle Leistungsphasen (5%)  
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeptidee/ Lösungsvorschlag

Beschreibung: Konzeptidee/Lösungsvorschlag: 1. Herangehensweise an Planungsaufgabe (30%) 1.1 Erfassen der Aufgaben- und Problemstellung unter Berücksichtigung bzw. Einbezug der folgenden vielfältigen besonderen Aspekte des Projektes sowie Erläuterung möglicher Lösungsansätze:- städtebauliche Auswirkung einer Kubaturerweiterung, - mehrere Nutzungsbereiche, - restauratorische Befunde, - Museumsrundgang, - Erschließung, - Brandschutz (20%) 1.2 Herangehensweise hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der Museumsplanung/ MuseumskuratorIn (10%); 2. Gestaltungskonzept Fassade (20%) 2.1 Gestalterischer Lösungsvorschlag für die Fassadengestaltung des Nordturms inkl. neuem Hauptzugang zum Kassenbereich sowie Museumsshop (20%); 3. Denkmalpflege (5%) 3.1 Erläuterung zum Umgang mit dem denkmalgeschützten Bestand und der Denkmalbehörde sowie Benennung von möglichen Risiken und Problemen (5%); 4. Realisierbarkeit unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten (5%) 4.1 Plausibilisierung des vorgegebenen Kostenrahmens anhand eigener Vergleichswerte mit Aussage zu dessen Auskömmlichkeit und Benennung von geeigneten Maßnahmen zur Einhaltung des Kostenrahmens (5%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar/Preis

Beschreibung: Angebotenes Gesamthonorar (brutto)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/155406>; <https://cloud.henkel-pm.de/s/mzPFPZSRm9PQwJa>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 28/08/2026

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann Bewerber/Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstigen Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (§ 56 Abs. 2 VgV). § 56 Abs. 3 VgV: "Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen." § 56 Abs. 4 VgV: "Die Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen."

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, DS Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb eines Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Mittelsachsen

Registrierungsnummer: 14522-LK01-64

Abteilung: Gebäude und Liegenschaften, Referat Zentrale Vergabestelle und Kreisarchiv

Postanschrift: Frauensteiner Straße 43

Stadt: Freiberg

Postleitzahl: 09599

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabestelle@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:vergabestelle@landkreis-mittelsachsen.de)

Telefon: 000

Fax: +49 37317993363

Internetadresse: <https://www.landkreis-mittelsachsen.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, DS Leipzig

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: [wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de](mailto:wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de)

Telefon: +49 3419773800

Fax: +49 3419771049

Internetadresse: <https://www.lds.sachsen.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI  
Registrierungsnummer: entfällt  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: 000

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffungsdienstleister

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 12e66730-24dd-4d51-abc8-10f4c4904f6c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/06/2026 12:05:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 444492-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 122/2026

Datum der Veröffentlichung: 29/06/2026